

## **Pressemitteilung**

Am 3. Juni 2008 fand in Leipzig die ordentliche Mitgliederversammlung 2008 des Bundesverbandes der Systemgastronomie e.V. (BdS) statt.

Dies war die erste ordentliche Mitgliederversammlung des BdS nach dessen Neuausrichtung Mitte des Jahres 2007. Wolfgang Goebel, erster Vorsitzender des BdS und Personalvorstand von McDonald's Deutschland Inc., zog in seiner Grundsatzrede eine positive Bilanz der letzten 12 Monate, in denen der Verband sich inhaltlich und personell neu aufgestellt hat. Mit der Neuausrichtung waren auch der Umzug des BdS nach München und die Neubesetzung der Hauptgeschäftsführung mit Valerie Naumann verbunden.

Goebel begrüßte nochmals alle neuen Mitglieder, insbesondere die drei neu aufgenommenen Marken VAPIANO, MAXI-Autohöfe und San Francisco Coffee Company (SFCC), und hieß diese herzlich willkommen. Goebel betonte, dass die rund 700 Mitglieder Dank der Neuausrichtung heute mit dem BdS über ein übergeordnetes Kompetenzzentrum und einen zuverlässigen Partner in rechtlichen und sozialpolitischen Angelegenheiten verfügten. Die Systemgastronomie habe mit dem BdS nunmehr ein engagiertes Sprachrohr gegenüber Politik, Medien, Sozialpartnern und sonstigen Vereinigungen. Die Branche habe schließlich viel zu bieten: Die Systemgastronomie sei als wachsende Branche ein Job- und Ausbildungsmotor. Alleine im Jahr 2007 wurden rd. 2.000 neue Ausbildungsplätze im Berufsbild „Fachmann/-frau für Systemgastronomie“ von BdS-Mitgliedern geschaffen.

Gastredner Dr. Reinhard Göhner, Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sprach zu dem Thema „Zwischen Tarifautonomie und Mindestlohn“. Er begrüßte hierbei ausdrücklich den Tarifabschluss des BdS mit der Gewerkschaft NGG, der im November 2007 für bundesweit rd. 90.000 Beschäftigte erzielt wurde. Dies zeige einmal mehr, dass die Tarifautonomie funktioniere. Solche Tarifabschlüsse - verbunden mit einer breiten Tarifbindung - seien notwendig, um die Tarifautonomie vor gesetzlichen Eingriffen zu schützen. Die Festlegung von Mindestarbeitsbedingungen müsse den Sozialpartnern überlassen bleiben, da nur diese interessengerechte Ergebnisse erzielen könnten. Tarifautonomie und Tarifpartnerschaft seien Ausdruck der Privatautonomie und müssten unbedingt erhalten werden.

Der BdS ist seit Dezember 2007 Mitglied in der BDA. Wolfgang Goebel vertritt als erster Vorsitzender des BdS die Systemgastronomie im Vorstand der BDA.

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Der zur Mitgliederversammlung erschienene **Geschäftsbericht** des BdS kann unter [werner@bundesverband-systemgastronomie.de](mailto:werner@bundesverband-systemgastronomie.de) angefordert werden.

Weitere Informationen über den BdS unter: [www.bundesverband-systemgastronomie.de](http://www.bundesverband-systemgastronomie.de).

### **Kontakt für Presseanfragen:**

Valerie Naumann  
Hauptgeschäftsführerin  
Bundesverband der Systemgastronomie e.V. (BdS)  
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 18, 80807 München  
[info@bundesverband-systemgastronomie.de](mailto:info@bundesverband-systemgastronomie.de)

München, 5. Juni 2008